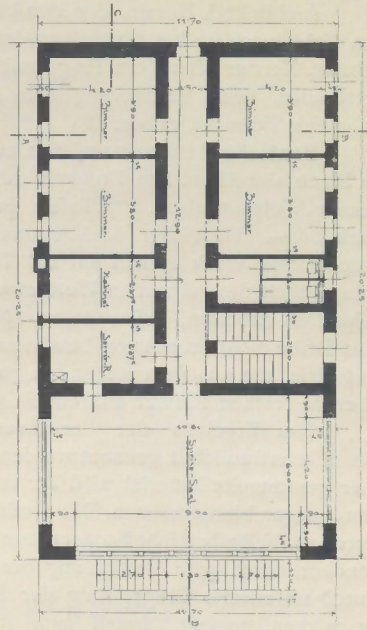
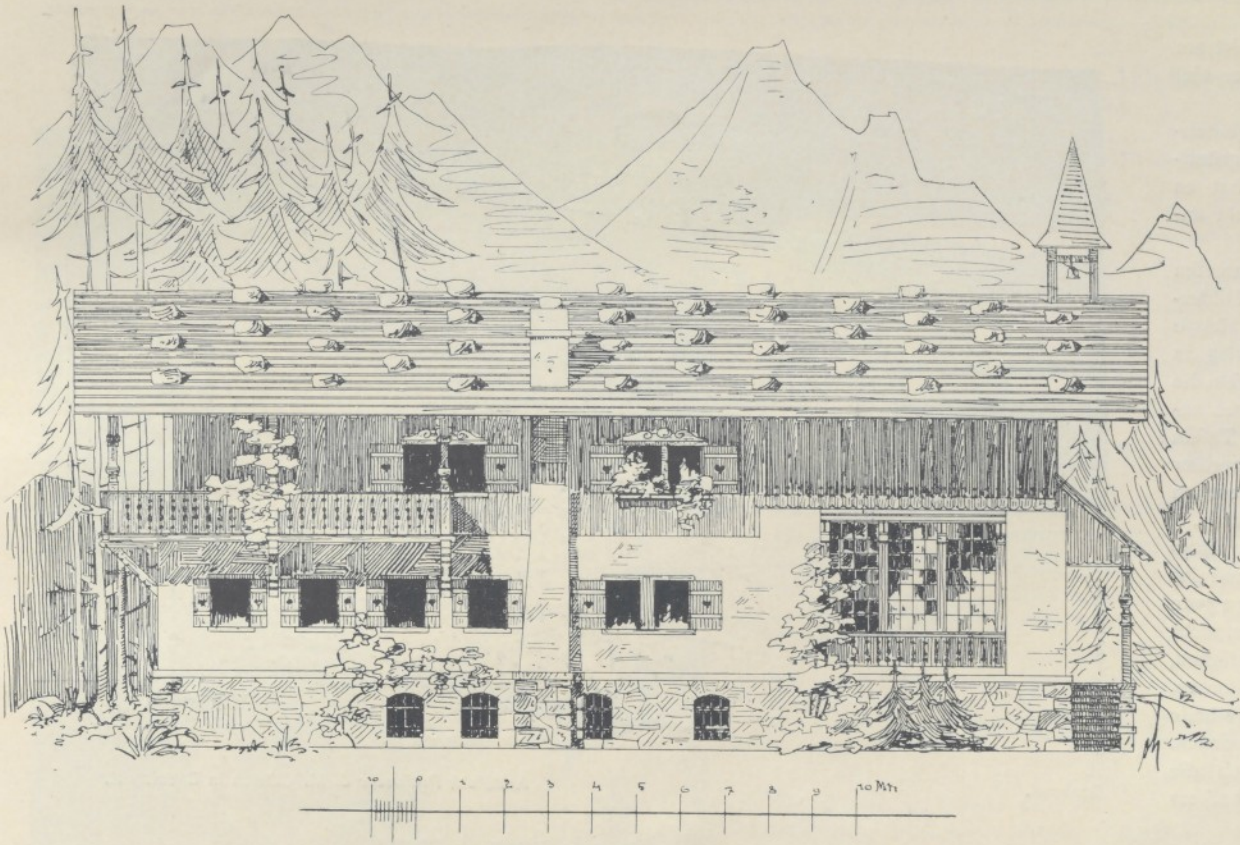


INV. Nr. 219



Pensionsgebäude in Fulpmes.

Architekt O. v. Leixner in Wien.

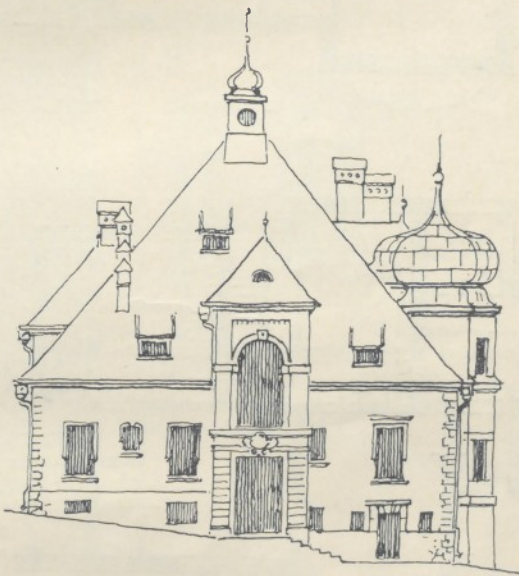
Kunstakademie in Wien; Greil Julius, k. k. Baurath in Innsbruck; Hauberisser Georg, kgl. Professor in München; Klingler Eduard, Architekt und städtischer Ober-Ingenieur in Innsbruck. Dazu wird die Sparcassendirection noch ein weiteres Mitglied bestimmen. Die Preiszuerkennung wird in den Blättern, in welchen die Ausschreibung erfolgte, und ausserdem in einem Localblatte des Wohnortes des preisgekrönten Projectanten veröffentlicht werden.

Zur Erlangung von Entwürfen für die Errichtung eines Kriegerdenkmals in Danzig wird ein Wettbewerb für alle deutschen Künstler, Architekten und Bildhauer ausgeschrieben.

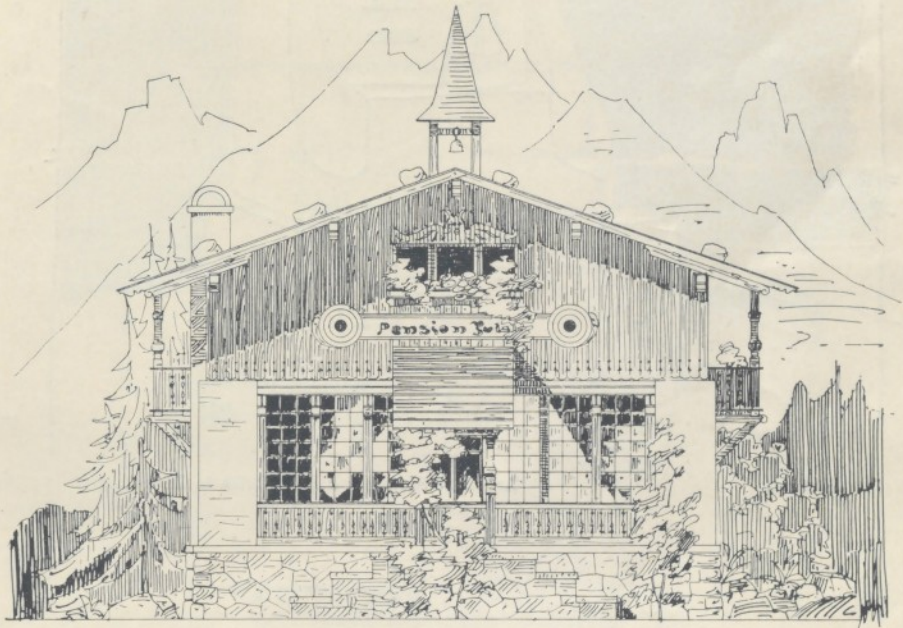
Für die Ausführung des Denkmals, ausschliesslich Fundamentierung und gärtnerische Anlagen, stehen 50.000 Mark zur Verfügung. Es sind zwei

Preise ausgesetzt und zwar: ein erster Preis von 1500 Mark und ein zweiter Preis von 1000 Mark. Die preisgekrönten Entwürfe bleiben Eigenthum des Denkmals-Comités. Die Entwürfe sind spätestens bis zum Dienstag, den 30. April 1901, abends 6 Uhr, an die Botenmeisterei des Magistrates im Rathhause zu Danzig einzusenden. Die für den Wettbewerb massgebenden Bedingungen, welche auch die Namen der Preisrichter enthalten, werden jedem Bewerber, auf Ansuchen, von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses kostenlos zugesandt.

Einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Speisezimmer schreibt die Firma Keller & Reiner in Berlin mit Frist zum 15. April d. J. aus. Es gelangen drei Preise von 1000, 600

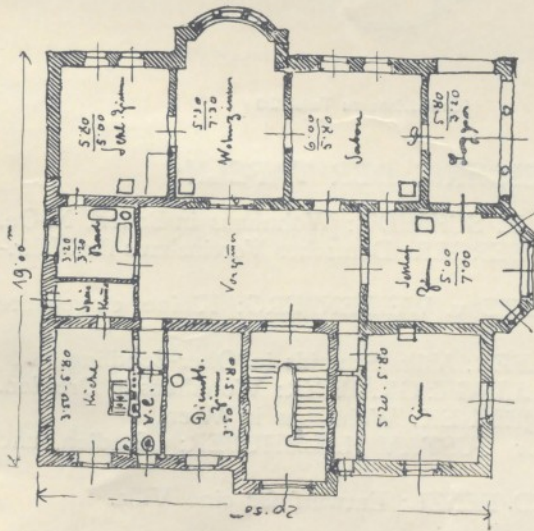


(Zu Tafel 17.)



Pensionsgebäude in Fulpmes.

Architekt O. v. Leixner in Wien.



(Zu Tafel 17.)

und 400 Mark zur Vertheilung. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Professor J. Brinckmann und Lichtwark, Hamburg; Dr. Graul, Leipzig; Stadtbaurath L. Hoffmann; Director Jessen und Professor A. Messel, Berlin, sowie Hofrath v. Scala, Wien.

NEUE FACHLITTERATUR.

Zu beziehen durch **FRIEDR. WOLFRUM & Co., WIEN und LEIPZIG.**

Alt-Prag, 80 Aquarelle des akademischen Malers V. Jansa in farbiger Reproduction. Mit begleitendem Text von J. Herain und J. Kampfer. 20 Lieferungen à Mark 4.50 = Kronen 5.—. Verlag von B. Koëi in Prag.

Maler Jansa hat hier eine Reihe Ansichten malerischer Punkte gesammelt, an denen Prag so reich ist. Wenn sich das Werk auch in erster Linie an die Kunstfreunde im allgemeinen

